



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

13.5198.02

BVD/P135198
Basel, 7. August 2013

Regierungsratsbeschluss
vom 6. August 2013

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend BVB-Personal, das von Schwarzfahrern geschlagen wird

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

Es wird ja immer verrückter. Als ich Kind war, da waren die Kontrollen im Tram durch einen einzigen Mitarbeiter. Billett-Kontrolle. Und gut war es. Später, z.B. im Jahre 1984, als ich jüngster Grossrat der Schweiz wurde, sah ich schon zwei Männer, die Billett-Kontrolle machten. Und heute sind es oftmals drei Männer.

In diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie finden die BVB-Billett-Kontrollen statt? Ist es richtig, dass die BVB-Leute nur noch in Gruppen von drei Mitarbeitern arbeiten?
2. Wie viele BVB-Kontrolleure wurden in den letzten Jahren geschlagen?
3. Stimmt es, dass ein BVB-Kontrolleur so stark zusammengeschlagen wurde, Anfang 2012, von einem Algerier, dass der BVB-Kontrolleur im Sommer 2012 gestorben ist? Wegen der nahen Grossrats-Wahl wollte man dies nicht in die Medien geben, um einen Wahlerfolg von Eric Weber zu verhindern.
4. Der Schreibende dieser Zeilen wurde in den letzten 12 Monaten nur dreimal auf sein Ticket kontrolliert, obwohl er beinahe jeden Tag Tram und Bus fährt. Es macht den Eindruck, in Basel gibt es immer weniger BVB-Kontrolleure. Wie viele Mitarbeiter sind täglich als BVB-Kontrolleure unterwegs?
5. Im Bus 55 nach Deutschland, geht öfters der Fahrer durch den Bus und kontrolliert die Fahrscheine. Warum gehen BVB-Leute nicht in den deutschen Bus 55? Dürfen die das nicht?

Eric Weber

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

ad 1:

Kontrolliert wird nach einem IT-generiertem Modus. Die Kontrollen werden jeweils von Teams von 2–6 Mitarbeitenden durchgeführt.

ad 2:

In den letzten fünf Jahren kam es insgesamt zu drei Tötlichkeiten gegenüber dem Kontrollpersonal.

ad 3:

Es kam noch nie zu einem tödlichen Angriff auf BVB-Kontrollpersonal.

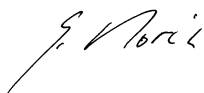
ad 4:

Pro Tag sind rund dreissig Mitarbeitende für die Fahrausweiskontrolle vorgesehen. Diese Zahl unterliegt jedoch Schwankungen, weil diese Mitarbeitenden z.B. auch zur Behebung von Betriebsstörungen eingesetzt werden.

ad 5:

Die Linie 55 wird nicht von der BVB kontrolliert, weil nur vorne beim Chauffeur bzw. der Chauffeuse eingestiegen werden darf. Diese/r verkauft und kontrolliert die Fahrausweise.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin